

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0026/2014**

Datum: 13.08.2014

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
41 - Kulturamt

Betrifft: Gedenkplatte Britzer Straße

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	02.09.2014	Vorberatung
--	------------	-------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Verwaltung, die Anbringung einer Ersatzgedenkplatte für die Gefallenen des 1. Weltkrieges an der Britzer Straße herbeizuführen. Die Gedenkplatte soll den Originaltext präsentieren; ein Erläuterungssatz soll darauf hinweisen, dass es sich um die Nachempfindung der Originalgedenkplatte handelt. Die Platte soll aus Einscheibensicherheitsglas hergestellt werden.

Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Haushaltsmittel im Jahr 2015.

Boginski
Bürgermeister

Anlage: Präsentation Gedenktafel

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- halts- jahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2015	Aufwand	28.40	522100	2.000,-	791,35
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
2015	Auszahlung	28.40	722100	2.000,-	791,35
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Die Mittel für die Maßnahme werden von der Verwaltung im Haushaltsplan 2015 eingeplant und stehen nach dem Beschluss zum Haushalt zur Verfügung.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Auf Anfrage der Stadtverordneten Frau Oehler hat sich der Kulturausschuss im Februar und März 2014 mit der Frage eines möglichen Ersatzes der gestohlenen Gedenkplatte in der Britzer Straße befasst. Die Platte erinnerte an die Gefallenen des 1. Weltkrieges des Hüttenwerkes Kupferhammer.

Inschriften:

1914 – 1918
Vom Hüttenwerk Kupferhammer fanden den Tod im großen Kriege :
<i>(Namen)</i>
Wer bis zum Tod im Kampfe stand bleibt auch in fremder Erde im Vaterland

Namen der Gefallenen:

1. Weltkrieg

Name	Vorname
FISCHER	Walter
FRANKE	Emil
LINDNER	Kurt
PIEKLAK	Leo
PIEKLAK	Wegander
RECKIN	Johannes
SCHMIDT	Max
SCHMIDT	Otto
TEPPER	Hermann

Das Kulturamt hat mehrere Möglichkeiten zum Ersatz untersucht und dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration vorgestellt. Die diesbezügliche Präsentation finden Sie im Anhang (Anlage).

Auf Bitten der Stadtverordneten Frau Oehler wurde diese Beschlussvorlage erstellt, um eine Abstimmung in Ausschuss herbeizuführen.

Es wurden Preise für folgende Varianten eingeholt

Einscheiben Sicherheitsglas

791,35€

Edelstahl /Siebdruck

591,43€

Edelstahl/Laser

946,05€

Stein

1354,93€

Bronzeguss

3195,50€

Die Verwaltung schlägt vor, als Ersatz eine Glasplatte herstellen zu lassen, die den Originaltext trägt. Ergänzend wird ein Erläuterungssatz zur Notwendigkeit der Anbringung einer neuen Platte hinzugefügt.

Für die Entscheidung sind Fragen der Haltbarkeit und der Kosten gegeneinander abgewogen worden.

Authentisch wäre die Herstellung einer Bronzeplatte. Diese ist aber sowohl hinsichtlich der Kosten als auch der zu erwartenden Dauer des Verbleibes nicht vernünftig. In Hinblick auf die aktuelle Welle von Metalldiebstählen steht zu erwarten, dass die Platte ein weiteres Mal gestohlen würde.

Die günstigste Version in Edelstahl/Siebdruck ist nicht ausreichend haltbar, da der Druck sowohl der Witterung als auch Vandalismus ausgesetzt ist. Zu befürchten ist, dass die Tafel schon nach kurzer Zeit wegen Unleserlichkeit ersetzt werden müsste.

Eine Ausführung in Einscheibensicherheitsglas ermöglicht den Druck auf der Rückseite der Platte, so dass der Siebdruck durch die Glasscheibe geschützt ist. Eine matte Gestaltung der Platte sorgt für Lesbarkeit und Kontrast zum dahinterliegenden Mauerwerk.

Zu bedenken ist, dass im Haushalt des Kulturamtes keine Mittel für Ersatzbeschaffungen von Gedenkplatten vorgesehen sind. Für das Haushaltsjahr 2015 ist ein solcher Posten eingeplant; die Umsetzung wird entsprechend erst mit der Bewilligung des Haushaltes für 2015 möglich.